technische universität dortmund

UNIVERSITÄTS KLINIKUM FREIBURG

Diskurse zu technologischen Innovationen in der Pflege

Einige Überlegungen am Beispiel der „Pflegerobotik“

Fachkongress

Digitalisierung und Gesundheit

Sven Ziegler, M.Sc. Public Health

Universitätsklinikum Freiburg/Technische Universität Dortmund

07. November 2019

Hintergrund

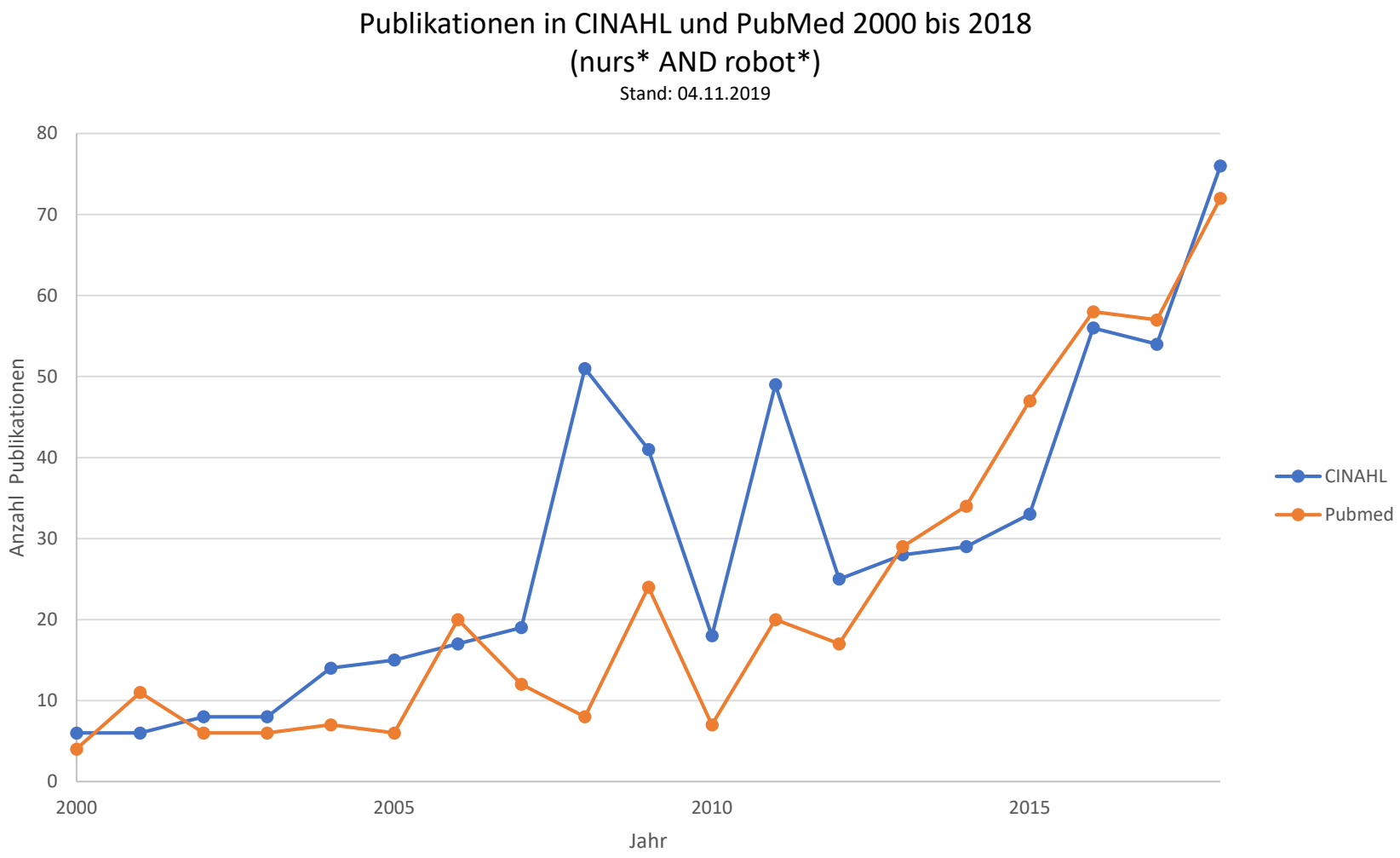
„Boom“ der Auseinandersetzung zum Einsatz von Technik in der Pflege

- Stichwort „Pflege 4.0“
  (vgl. z.B. Bundesanstalt für Arbeitsschutz/Arbeitsmedizin und Initiative Neue Qualität der Arbeit 2015; Merda et al. 2017; Wallenfels 2016; Ter Jung/Bleier 2017)

- umfangreiche Förderung von Forschungsaktivitäten
  (vgl. z.B. Fehling 2019)

- intensive Berichterstattung und (mediale) Präsenz

Der Pflegerobotikdiskurs



Eigene Darstellung

Der Pflegerobotikdiskurs

Pflegeroboter – worüber sprechen wir (nicht)?

→ Pflegeroboter/Pflegerobotik werden meist – entlang von Einsatzfeldern oder Aufgaben – eher beschrieben als ‚definiert'.

Der Pflegerobotikdiskurs

Pflegeroboter – worüber sprechen wir (nicht)?

Zwei Beispiele:

- „Pflegeroboter unterstützen menschliche Pflegekräfte bzw. Betreuerinnen und Betreuer und stehen Pflegebedürftigen zur Verfügung. Sie bringen und reichen Kranken und Alten die benötigten Medikamente und Nahrungsmittel, helfen ihnen beim Hinlegen und Aufrichten oder alarmieren den Notdienst.“
  (Bendel 2018, S. VII)

- „Robotersysteme gibt es für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche: Assistenz- und Serviceroboter übernehmen Routinearbeiten im Haushalt und diesen der persönlichen Assistenz, Roboter in der Rehabilitation können […] den Prozess der Wiedererlangung von Fähigkeiten unterstützen. Zur Unterstützung der Pflege gibt es intelligente Pflegehilfsmittel, fahrerlose Transportsysteme, Telepräsenz- und Diagnoseroboter bis hin zur ‚emotionalen Robotik‘, z.B. mit dem Roboter-Seehund Paro® im Einsatz bei Personen mit Demenz.“
  (Friesacher 2019, S. 39, vgl. auch Becker et al. 2013)

Der Pflegerobotikdiskurs

Verortung im Bereich von „Innovationsdiskursen“ bei Betrachtung von Innovationen als…

- Folge des Bewältigungsdrucks neuartiger Situationen und dem Versagen bisher bewährter Routinen.
  (vgl. Soeffner 2016)
- „Lösungen für die vielfältigsten technischen und gesellschaftlichen Probleme“.
  (Braunisch et al. 2018: 185)

Pflegerobotikdiskurs

Exkurs: Zum Innovationsbegriff

- „[…] Innovationen [können] prinzipiell gegenüber Altem als **verbessert** wahrgenommene Neuerungen in Form von neuen Wissensbeständen, Handlungen oder Materialitäten beschrieben werden.“
  (Braunisch et al. 2018, S. 184, Herv. SZ)

- Positive Konnotation von Innovation durch Überwindung der Dichotomie zwischen ‚Invention‘ und ‚Imitation‘.
  (Godin 2008, S. 8; vgl. auch Knoblauch 2016, S. 113-115)

Der Pflegerobotikdiskurs

Robotik als…

… „Heilserwartung“

„Diese Roboter werden nicht nur Haushaltsaufgaben erfüllen können, sondern – viel wichtiger – eine soziale Rolle übernehmen. Sie werden sprechen, unterhalten, soziale Interaktion fördern und Patienten erinnern, ihre Pillen zu nehmen. Ältere Menschen sollen sich so weniger einsam fühlen.“
(Bogdan 2018, S. 151)

… bedenkenswerte Option

„In Zukunft könnten natürlich definierte standardisierte Prozeduren von Robotern übernommen werden, aber nur integriert in die Pflegesituation, die von Menschen für Menschen ausgeführt wird. Dies zur Entlastung Pflegender, damit sie mehr Zeit haben für ihre ureigenen pflegerischen Aufgaben.“
(Zegelin/Meyer 2018, S. 62)

Der Pflegerobotikdiskurs

Robotik als…

… *„abwegige Idee“*

„Wer erlebt hat, wie positiv alte Menschen mit Demenz auf eine ihnen angenehme Berührung reagieren, kommt im Traum nicht auf die Idee, für die Körperpflege von Kranken Roboter einsetzen zu wollen.“
(von Stösser 2011: 4)

… *„potenzielle Gefahr“*

„Roboter können kein qualifiziertes Pflegepersonal ersetzen. Die Pflegeschlüssel dürfen keinesfalls verändert werden […].“
(BMBF 2018, Aussage Carros)

Der Pflegerobotikdiskurs

Robotik als…

… „Kränkung“

„Wenn in einer unerträglich verkürzten Art so getan wird, als ob Pflegende durch Roboter ersetzt werden können, gemäß der – gerade in der Altenpflege verbreiteten – Vorstellung „Ach, so ein paar Handreichungen nur“, ist das eine Kränkung und Zurückweisung der heilenden Wirkung der Pflege.“
(Zegelin/Meyer 2018, S. 62)

Der Pflegerobotikdiskurs

Ein Zwischenfazit:

- Changieren zwischen
  - Skepstizismus (Ancient Skepticism),
  - Optimismus (Enlightenment Optimism),
  - Romatizismus (Romantic Uneasiness),

  (Mitcham 1994, 275-299, vgl. auch Friesacher 2019 ; Sandelowski 1997)

- Der Diskurs bezieht sich (noch) nicht auf den Pflegealltag.
  (vgl. Lipp/Maasen 2019)
- Ist der Faktor ‚Imitation' (in doppeltem Sinne) bereits gegeben bzw. ausschlaggebend?

Vielen Dank !

Literatur

Becker, H./Scheermesser, M./Früh, M./Treusch, Y./Auerbach, H./Hüppi, A./Meier, F. (2013). Robotik in Betreuung und Gesundheitsversorgung (TA-Swiss, Bd. 58). Zürich: vdf.

Bendel, O. (2018). Vorwort. In Bendel, O. (Hrsg.), Pflegeroboter. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. VII–VIII.

Bogdan, B. (2018): Die Roboter kommen. In: MedRevolution. Berlin, Heidelberg: Springer, S. 137–160.

Braunisch, L./Minnetian, C./Hergesell, J. (2018). Stumme Ökonomisierung. Machteffekte in Innovationsdiskursen. In Bosančić, S./Böschen, S./Schubert, C. (Hrsg.), Diskursive Konstruktion und schöpferische Zerstörung. Weinheim: Beltz Juventa, S. 183–215.

BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung. (2018). Wissenschaftsjahr 2018: Roboter für die Altenpflege der Zukunft. https://www.bmbf.de/de/wissenschaftsjahres-2018-roboter-fuer-die-altenpflege-der-zukunft-6201.html. Zugegriffen 16.07.2018.

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin/Initiative Neue Qualität der Arbeit. (2015). Intelligente Pflege in der beruflichen Pflege. Von den Chancen und Risiken einer Pflege 4.0, Berlin. [Online unter:] https://www.inqa.de/SharedDocs/PDFs/DE/Publikationen/intelligente-technik-in-der-beruflichen-pflege.pdf;jsessionid=E9B343832DCF815019D1F01BDF35DBF0?__blob=publicationFile&v=2. Zugegriffen 19.06.2018.

Fehling, P. (2019). Entwicklungsstand der gegenwärtigen und künftigen technischen Assistenzsysteme in der Pflege. Pflege und Gesellschaft 24 (3), 197–205.

Friesacher, H. (2019). Fürsorge - trotz oder mit Technik? In Hauck, C./Uzarewicz, C. (Hrsg.), I, Robot - I, Care. Möglichkeiten und Grenzen neuer Technologien in der Pflege. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 27–48.

Godin, B. (2008). *Innovation: The History of a Category. Project on the Intellectual History of Innovation Working Paper No. 1,* Montreal.

Knoblauch, H. (2016). Kommunikatives Handeln, das Neue und die Innovationsgesellschaft. In Rammert, W./Windeler, A./Knoblauch, H./Hutter, M. (Hrsg.), Innovationsgesellschaft heute: Perspektiven, Felder und Fälle. Wiesbaden: Springer VS, S. 111–131.

Lipp, B./Maasen, S. (2019). Roboter in der Pflege als sozio-technisches Verschaltungsproblem. Theoretische Angebote der Technikforschung an die Pflege(wissenschaft). Pflege & Gesellschaft 24 (3), 206–218.

Merda, M./Schmidt, K./Kähler, B. (2017). Pflege 4.0 – Einsatz moderner Technologien aus der Sicht professionell Pflegender [Online unter:] https://www.bgw-online.de/SharedDocs/Downloads/DE/Medientypen/BGW%20Broschueren/BGW09-14-002-Pflege-4-0-Einsatz-moderner-Technologien_Download.pdf?__blob=publicationFile. Zugegriffen 22.06.2018.

Mitcham, C. (1994). Thinking through technology. The path between engineering and philosophy. Chicago: University of Chicago Press.

Sandelowski, M. (1997). (Ir) Reconcilable Differences? The Debate Concerning Nursing and Technology. Image: the Journal of Nursing Scholarship 29 (2), S. 169–174.

Sandelowski, M. (1999). Troubling distinctions: a semiotics of the nursing/technology relationship. Nursing Inquiry 6 (3), S. 198–207.

Soeffner, H.-G. (2016). Das - vorläufige - Ende vom 'Ende der Welt'. Eine Fallstudie zur Verflechtung von Routinen, Krisen, Problemlösungsdruck, schädlichen/nützlichen Innovationen und erneuter Routinisierung. In Hitzler, R./Kreher, S./Poferl, A./Schröer, N. (Hrsg.), Old School - New School? Zur Frage der Optimierung ethnographischer Datengenerierung. Essen: Oldib, S. 467–479.

Stösser, A. von. (2011). Roboter als Lösung für den Pflegenotstand? Ethische Fragen. ARCHIV für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit 42 (2), 99–107

Ter Jung, M./Bleier, T. (2017). Technologien in einer Altenpflege der Zukunft. Eine Delphi-Studie. [Online unter:] https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Fokus/Pflege-der-Zukunft.pdf?__blob=publicationFile&v=3. Zugegriffen 22.06.2018.

Wallenfels, M. (2016). Pflege 4.0. ProCare 21 (8), S. 42–45

Zegelin, A./Meyer, G. (2018): Roboter gegen Personalengpässe in der Pflege? Pflege 31 (2), S. 61–62.